



Die jungen Leute mischen mit



In den Wahllokalen stehen Wahlurnen für die Stimmzettel bereit.



Wahlkabine und Sichtschutz sorgen dafür, dass das Wahlgeheimnis gewahrt werden kann.

Kommunalwahl ist langweilig und nix für junge Leute? Von wegen. Hier wird entschieden, ob und wo es Jugendtreffs gibt, wie es mit dem Vaihinger Enztalbad weitergeht und welche Sporthallen für Turnen und Co. gebaut werden. Bei der Kommunalwahl am 9. Juni können Jugendliche ab 16 Jahren wählen – und sich sogar wählen lassen. Wir haben Euch die wichtigsten Infos rund um die Wahl zusammengefasst und mit jungen Kandidaten und Kandidatinnen bis 22 Jahren gesprochen. Wir haben sie gefragt, was sie antreibt und wofür sie sich politisch stark machen wollen.

Aktiv, passiv: Was bedeutet was?

Beim Wahlrecht unterscheidet man zwischen dem aktiven und dem passiven Wahlrecht. „Aktiv“ bedeutet: Ich darf wählen gehen. „Passiv“ bedeutet: Ich darf gewählt werden. Bei der Kommunalwahl in Baden-Württemberg haben Jugendliche ab 16 Jahren beides – das aktive und das passive Wahlrecht.

Passives Wahlrecht: Was heißt das für den kommunalpolitischen Alltag?

Ganz einfach. Das bedeutet, dass zukünftig auch 16- oder 17-jährige mit am Ratstisch sitzen können, sofern sie gewählt werden. Und diese jungen Leute entscheiden dann mit, wenn es im Gemeinde- oder Kreisrat beispielsweise um die Sanierung eines Schulgebäudes geht.

Wo wähle ich?

Das bekommt jeder Wahlberechtigte mit der sogenannten Wahlbenachrichtigung mitgeteilt. Diese erhält man spätestens drei Wochen vor der Wahl. In dem Schreiben steht drin, in welches Wahllokal man gehen soll und wie man per Briefwahl abstimmen kann. Das ist nämlich auch möglich.

Wie wähle ich?

Wählen ist ganz einfach. Aber im Zettelwirrwarr in der Wahlkabine kann es schnell unübersichtlich werden. Deshalb gilt: vorher in Ruhe überlegen, wen man wählen möchte und wie man seine Stimmen verteilen will. Denn es tauchen Begriffe wie „Panaschieren“ und „Kumulieren“ auf. Die klingen kompliziert – sind aber eigentlich ganz einfach. Grundsätzlich gilt:

- Nur Stimmen für eine Liste: Wer ohnehin nur Kandidaten und Kandidatinnen einer Liste (also einer Partei oder einer Wählervereinigung) wählen möchte, der kann den Stimmzettel dieser Partei wieder abgeben. In diesem Fall bekommen alle Kandidaten dieser Liste eine Stimme.
- Nur Stimmen für eine Liste – aber unterschiedlich verteilt: Wer einem Kandidaten mehr als eine Stimme geben möchte, kann das tun. Bis zu drei Stimmen für einen Kandidaten sind möglich. Das dann bitte entsprechend eintragen. Wichtig: Immer im Blick haben, wie viele Stimmen insgesamt vergeben werden dürfen. Diese Zahl darf in Summe nämlich nicht überschritten werden.
- Stimmen für unterschiedliche Kandidaten unterschiedlicher Listen: Wer möchte, kann seine Stimmen auch auf die Kandidaten unterschiedlicher Listen verteilen. Auch hier gilt: Immer im Blick haben, wie viele Stimmen insgesamt vergeben werden dürfen.

Aufgeschnappt!

Bei den Vaihinger Grünen gibt es in diesem Jahr keine Kandidaten, die 22 Jahre oder jünger sind. Bei unserer Anfrage zu diesem Thema, hat uns Harald Gaßner aber etwas Spannendes erzählt. Ihm fiel auf, dass seine Partei vor fünf Jahren sehr viele junge Kandidierende hatte, die sich engagieren wollten - damals auch beeinflusst durch die Bewegung „Fridays for Future“.

Diese jungen Leute wollen gewählt werden: Sie sind jung und haben Ziele in der Kommunalpolitik: Tabitha Hayer, Zilli Haas, Nico Kipf und

Jon Buchmüller stehen auf den Listen zur Kommunalwahl. Wer sie sind, und was sie erreichen wollen? Sie haben es uns verraten.



Tabitha Hayer (17 Jahre, Schülerin aus Enzweihingen) Kandidatin für den Enzweihinger Ortschaftsrat, Freie Wähler



- Warum willst du in die Kommunalpolitik?
- Ich finde es wichtig, dass auch „jüngere Altersgruppen“ in der Politik vertreten sein sollten.
- Für welches kommunalpolitische Thema brennst du?
- Ich interessiere mich sehr für den Fahrradweg, da durch einen ausgebauten Fahrradweg wahrscheinlich mehr Menschen Fahrrad fahren werden und somit mehr an der frischen Luft sind.
- Welche drei Worte beschreiben dich am besten?
- zuverlässig, hilfsbereit, kommunikativ
- Und zuletzt off topic: Was magst du persönlich lieber?
- Spätzle oder Kartoffelsalat? Kartoffelsalat
- VfB Stuttgart oder Bietigheim Steelers? VfB Stuttgart
- Enztalradweg oder Enztalbad? Enztalradweg



Zilli Haas (22 Jahre, Lehramtsstudentin aus Kleinglattbach) Kandidatin für den Vaihinger Gemeinderat, SPD



- Warum willst du in die Kommunalpolitik?
- In den sechs Jahren als Jugendgemeinderätin, wovon ich drei Jahre im Vorsitz tätig war, habe ich viele Erfahrungen in der Kommunalpolitik sammeln können. Der Gemeinderat hat die Aufgabe alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt zu repräsentieren. Um junge Menschen in diesem Gremium sichtbar zu machen, lasse ich mich (gerade) als junge Person aufstellen.
- Für welches kommunalpolitische Thema brennst du?
- Da ich den Prozess der Gartenschau von Anfang an auch in der Funktion als Jugendgemeinderätin mitverfolgt habe, möchte ich mich dafür stark machen, dass vor allem junge Leute bei der Planung und Umsetzung nicht vergessen werden.
- Welche drei Worte beschreiben dich am besten?
- offen, selbstbewusst, zielorientiert
- Und zuletzt off topic: Was magst du persönlich lieber?
- Spätzle oder Kartoffelsalat? Definitiv die Spätzle meiner Oma
- VfB Stuttgart oder Bietigheim Steelers? Go VfB
- Enztalradweg oder Enztalbad? Beides finde ich toll, fahre jedoch gerne Rad, deswegen der Enztalradweg



Nico Kipf (22 Jahre, Auszubildender zum Fitnesskaufmann aus Ensingen) Kandidat für den Vaihinger Gemeinderat, Wir in Vaihingen



- Warum willst du in die Kommunalpolitik?
- Ich finde es wichtig, dass auch junge Menschen in der Stadt Entscheidungen treffen können, denn ich wünsche mir auch Änderungen in der Stadtkultur, besonders wenn es um jugendpolitische Themen geht.
- Für welches kommunalpolitische Thema brennst du?
- Für mich ist der Erhalt des Schwimmbads wichtig und mehr Gastronomie in der Innenstadt. Ebenso wünsche ich mir einen sicheren Bahnhof. Auch Themen, die meinen Wohnort betreffen, sind mir wichtig.
- Welche drei Worte beschreiben dich am besten?
- Zielstrebig, humorvoll, Neuem aufgeschlossen
- Und zuletzt off topic: Was magst du persönlich lieber?
- Spätzle oder Kartoffelsalat? Spätzle
- VfB Stuttgart oder Bietigheim Steelers? VfB Stuttgart
- Enztalradweg oder Enztalbad? Enztalbad



Jon Buchmüller (18 Jahre, Student aus Kleinglattbach) Kandidat für den Vaihinger Gemeinderat und den Ludwigsburger Kreistag, FDP



- Warum willst du in die Kommunalpolitik?
- Ich möchte mich aktiv für eine Zukunftsvision der Gesamtstadt Vaihingen einsetzen und Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen im Gemeinderat und Kreistag eine starke Stimme geben.
- Für welches kommunalpolitische Thema brennst du?
- Jugendbeteiligung, Digitalisierung in Schulen und Verwaltung, Erhalt und Ausbau der Infrastruktur in allen Teilorten.
- Welche drei Worte beschreiben dich am besten?
- Lernfähigkeit als Lebensmotto.
- Und zuletzt off topic: Was magst du persönlich lieber?
- Spätzle oder Kartoffelsalat? In der Vaihinger Innenstadt sollte es beides geben.
- VfB Stuttgart oder Bietigheim Steelers? Vielfalt – sportlich wie gesellschaftlich
- Enztalradweg oder Enztalbad? Auf dem Enztalradweg zum Enztalbad